



20 neue **65. Geburtstag** gab es in den letzten drei Monaten!

Ihnen nachträglich herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Sehr geehrte Seniorinnen, sehr geehrte Senioren,

ich möchte Sie alle recht herzlich zum traditionellen, jährlichen Oktoberfest in den Gasthof Giggenbach nach Baidlkirch einladen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich den Termin

Mittwoch, 08. Oktober um 13 Uhr
dafür frei halten.

Für Ihr leibliches Wohl, eine passende, bayrische Unterhaltung ist gesorgt.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Erwin Seckauer



Es gibt für jeden Oktoberfest-Besucher aus unserer Gemeinde

(ab 65 Jahre)

**½ Hendl mit Kartoffelsalat
& Breze**

1 Maß Bier / oder 2 alkoholfreie Getränke

Anmerkung: Das Essen wird nicht an Senioren ausgeliefert!



Die beiden Vorzeige-Projekte **Tagespflege** und **Betreute Wohnanlage** der Gemeinde Ried sind fast fertiggestellt und bereits in Betrieb, bzw. zum Teil schon bewohnt.

Am 12. September, ab 14 Uhr sind alle Interessierten zum „**Tag der offenen Tür**“ recht herzlich eingeladen!

Ein herzlicher Dank geht an die Stadsparkasse Augsburg und an die Raiffeisenbank Wittelsbacher Land, die uns für unsere Aktivitäten und Ausflüge immer mit großzügigen Spenden unterstützen!

Mal wieder gibt es einen Informations-Nachmittag zu den Themen **ERBEN – VERERBEN – SCHENKEN**.

Notarin Eva-Maria Brandt referiert darüber und steht Ihnen anschließend für Ihre Fragen zur Verfügung.

Bitte beachten Sie:

Der Bürgerbus-Fahrplan wird sich ab Oktober ändern:

Die Montags-Fahrt fällt weg, Grund dafür ist, dass die Einkaufsfahrten mit dem Bürgerbus an diesem Tag kaum genutzt sind.

Ab Oktober fährt der Bürgerbus ausschließlich Donnerstags.

Verschiedene Ortsteile werden auf Voranmeldung angefahren – siehe Fahrplan letzte Seite. Gerne können Sie den Fahrer ansprechen, falls Sie einen kurzen Stopp z.B. bei der Raiffeisenbank, oder bei Kratzer Brot wünschen. Unsere zuvorkommenden Fahrer helfen Ihnen gerne!

Der Bürgerbus tut trotz der beschriebenen Einschränkungen seinen Dienst, denn er wird von der Tagespflege für deren Fahrdienste genutzt.

Ihre *Claudia Bordon-Vieler*

-Kümmern Gemeinde Ried –

Telefon: 0173/ 87 29 509

e-mail: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Seniorenbüro geöffnet: Donnerstag's 14 - 18 Uhr

Wann?	Wo?	Was?	Bürgerbus Mitfahrgelegenheit	
August				
Dienstag 05. August 14 Uhr	Walderlebnispfad	August – Wanderung (entfällt bei starkem Regen)	EDEKA Ried 13:45 Uhr	
Dienstag 26. August 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Zillenbergr	Gemütliches Beisammensein Kaffee-/Spielerunde mit Gedächtnistraining	EDEKA Ried 14 Uhr Baindlkirch 14:10 Uhr	
September				
Dienstag 02. September 14:30 Uhr	Treffpunkt EDEKA Ried	September -Wanderung (entfällt bei Regen)		
Dienstag 09. September 10 Uhr	Schlosserrvrt Mering	„Frühstücksbrunch“	EDEKA Ried 9:30 Uhr und Fahrgemeinschaften	
Freitag 12. September ab 14 Uhr	„Tage der offenen Tür“ Betreutes Wohnen - Tagespflege			
Oktober				
Dienstag 07. Oktober 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Eismannsberg	Oktober -Wanderung (entfällt bei Regen)		
Mittwoch 08. Oktober 13 Uhr	 Oktoberfest  beim Gigenbach in Baindlkirch	EDEKA Ried 12:15 Uhr		
Freitag 10. Oktober 19 Uhr	Kunst & Kultur von, mit & für Senioren Ausstellungseröffnung „Abstrakte Malerei“ von Traudl Nebert 			
Freitag 17. Oktober 14:30 Uhr	Gaststätte Hörmannsberg	Offenes Singen und Musizieren	Baindlkirch 14:10 Uhr EDEKA Ried 14:15 Uhr	
Dienstag 21. Oktober 14:30 Uhr	Feuerwehrhaus Eismannsberg	Gemütliches Beisammensein Kaffee-/Spielerunde und Möglichkeit zum Stoffdruck mit Frau Nebert (kostenlos!)	EDEKA Ried 14 Uhr Baindlkirch 14:10 Uhr	
Donnerstag 23. Oktober 14:30 Uhr	Sitzungssaal Gemeinde	Informationsveranstaltung Notarin Eva-Maria Brandt Themen: Erben – Vererben- Schenken		

Hundesitter/Hundepate gesucht!

Sind Sie hundeeffahren? Gehen Sie jeden Tag spazieren? Hatten Sie früher einen Hund und wollen aber keinen eigenen mehr? Dafür würde sich für Sie eine gute Gelegenheit bieten: Eine gutmütige, freundliche RetrieverDame (kastriert) sucht für 2x die Woche je 4 Stunden ein Teilzeit-Zuhause und Menschen die Freude am Gassi gehen! Mobil: 0173/87 29 509





Stoffdruck selbst herstellen

Waltraud Nebert gibt am 21. Oktober, begleitend zur Kaffee-/und Spielerunde in Eismannsberg einen Stoffdruckkurs. Je eine weiße Stofftasche steht **kostenlos** zur Verfügung und kann nach Belieben bedruckt werden. Wer von zuhause Geschirrtücher, Servietten oder andere Dinge aus Leinen oder Baumwolle bedrucken möchte - bitte frisch gewaschen mitbringen.

Die Talente von Frau Nebert sind breit gefächert, sie stellt ab 10. Oktober im Foyer der Gemeindeverwaltung eine Sammlung ihrer Bilder aus und lädt alle Interessierten herzlich zur **Vernissage** ein!

Ordnung muss sein

„Wo ist denn nur die Margarine?
Gestern lag sie im Kühlschrank noch im 2. Fach links vorne! Und heute? – Der Tag fängt ja schon gut an! Gott sei Dank sind Käse, Quark, Milch und Marmelade an ihrem angestammten Platz, dort wo sie auch hingehören!

Der Kaffee läuft schon durch und statt Margarine werde ich unter den Käse Butter streichen.

Obwohl – schadet das nicht meinem Cholesterinspiegel?

Egal, heute mach` ich eine Ausnahme. Außerdem frühstücke ich nur gesundes Vollkornbrot und der Kaffee wird mit Süßstoff gesüßt und mit Kuhmilch aufgehellt. Ich lasse mir mein Leben nicht von wildgewordenen Cholesterinwerten versauen!

Nach dem Käsegang kommt Quark mit Marmelade. Diese Ausgewogenheit muss sein. Der Körper muss schließlich wissen, woran er ist!

Die alten Römer haben schon verlangt, dass zu einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist gehöre.

Deshalb beginnt mein Tag nicht nur mit

einem ausgewogenen Frühstück, sondern auch mit der intensiven Lektüre der Friedberger Allgemeinen. Solchermaßen vorbereitet kann der Tag kommen.

Der Vormittag vergeht schnell. Die geistige Vorbereitung auf's Mittagessen nimmt mich in Anspruch, da ich mit einer phänomenalen Köchin verheiratet bin. Diese Schmankerl!!



Am Nachmittag versuche ich durch angestregtes Radfahren meine mittäglichen Sünden zu kaschieren.

Nach getaner Arbeit ist gut ruhen. Der Abend ist mit einem

Fernsehkrimi und einem oder zwei Glas Rotwein ausgefüllt. Gegen 22:30 Uhr klärt mich meine Frau auf, wer der Mörder war, da mich manchmal nach einem derart anstrengenden Tagesablauf die Müdigkeit übermannt und zu kurzen „Nickerchen“ zwingt.

Jetzt wird es Zeit zum Schlafengehen, denn morgen früh klingelt der Wecker. Ich muss schließlich fit für den kommenden Tag sein!“

Autor möchte unerkannt bleiben 😊

Freche Sprüche über's „Alter“:

Irgendwie sind Leute in meinem Alter viel älter als ich!

Es ist total spannend älter zu werden: man lernt jeden Tag einen anderen Knochen in seinem Körper kennen!

In meinem Alter verliebt man sich nicht mehr – da sucht man sich jemand, der nicht nervt !

Ich bin jetzt in einem Alter, wo ich beim Schuhe zubinden überlege, was ich noch machen kann, wenn ich schon mal unten bin.

Wussten Sie, dass man als pflegender Angehöriger Kur / Reha beantragen kann?

Bei vielen pflegenden Angehörigen lassen irgendwann die körperlichen und seelischen Kräfte nach. Sie sind erschöpft, schlafen schlecht, haben schwere Gedanken und zudem oftmals körperliche Beschwerden. Wenn solche Symptome auftreten, ist es dringend notwendig etwas für sich selbst zu tun und wieder Kräfte zu sammeln.

Ärztliche Bescheinigung

Zuerst sollten Sie mit Ihrem behandelnden Arzt ins Gespräch gehen. Kommt eine Kur oder eine Reha für Sie in Frage? Kann er Ihren Bedarf medizinisch begründen? Das sind Fragen, die Sie besprechen müssen.

Was sind Ihre körperlichen Beschwerden? Wie ist Ihre Lebenssituation? Fühlen Sie sich belastet und leiden Sie darunter?

Spiele Sie Ihre Situation nicht herunter: Seien Sie ehrlich zu sich und Ihrem behandelnden Arzt. Nur so kann er Ihren Bedarf nach einer Kur oder Reha realistisch einschätzen und begründen.

Ist die medizinische Seite abgeklärt, können Sie (gemeinsam mit Ihrem Hausarzt) einen Kur-/Reha-Antrag ausfüllen. Entsprechende Anträge kann Ihnen Ihr Hausarzt oder Ihre Krankenkasse aushändigen.

Ist alles ausgefüllt, reichen Sie das zuständige Formular bei Ihrer Krankenkasse ein (bei Bedarf wird der Antrag an die Rentenkasse weitergereicht).

Ihre Krankenkasse und auch die Deutsche Rentenversicherung kann Ihnen eine Liste von zugelassenen Reha-Einrichtungen oder Kurorten zur Verfügung stellen, die für Ihre Bedürfnisse geeignet sind. *Quelle: Urlaub, Kur und Reha für Pflegende » Antrag & Kosten*



Um Ihren Angehörigen in dieser Zeit gut versorgt zu wissen, gilt es „Ersatz“ für Sie zu organisieren. Dies können ggfs. Familienmitglieder bewerkstelligen.

Pflegedienste stehen als Hilfestellung zur Verfügung. Diese bieten bei Bedarf einen Besuch am Morgen und am Abend an, um pflegerische Tätigkeiten zu übernehmen.

Alltagsbegleitungen (z.B. vom Roten Kreuz) bieten Besuchsdienste an und bringen Abwechslung in den Tag.

Die Tagespflege in Ried kann eine Möglichkeit sein! Wenn der zu Pflegende noch „beweglich“ ist und nicht an einer fortgeschrittenen Demenz leidet, kann der Hol- und Bringdienst ihn/sie morgens abholen und um 16 Uhr wieder nach Hause bringen.

Kurzzeitpflege-Platz

Ihr zu pflegender Angehöriger könnte in dieser Zeit aber auch einen „Kurzzeitpflege-Urlaub“ in einer Senioreneinrichtung machen. Pflegekassen übernehmen im Regelfall einen Teil der Kosten.

Falls Sie über eine Kurzzeitpflege nachdenken - als Tipp: Melden Sie Ihren Angehörigen zu einem Termin Ihrer Wahl frühzeitig an, d.h. 2 bis 6 Monate im Voraus! Die meisten Seniorenheime haben eine Warteliste.

WICHTIG: Befreien Sie sich davon ein schlechtes Gewissen zu haben, wenn Sie sich für eine Angehörigen-Kur entscheiden!

Denken Sie daran: Nur wenn es Ihnen selbst gut geht, können Sie sich auch gut um andere kümmern!

Seniorenheime, die Kurzzeitpflege anbieten sind z.B.:

Seniorenheim Haus Gabriel in Kissing, Tel: 08233 / 21220

AWO-Seniorencentrum Josefstift, FFB Tel: 08141 / 40910

Caritas-Seniorencentrum St. Agnes, Mering, Tel.: 08233 / 8468 – 0

Seniorenpflegeheim Oberschweinbach, Tel: 08145 / 9951100

Sei für
andere da,
aber vergesse
dich selbst
nicht dabei.

Dodinsky

Tagespflege Ried hat noch Plätze frei!

Ab 01. Juli ist die Rieder Tagespflege unter der Leitung der Sozialstation Augsburg, Hochzoll, FDB & Umgebung, in Betrieb. Von Montag bis Freitag können bis zu 18 Senioren jeweils von 7:30 bis 16:30 Uhr betreut werden. In dieser Zeit bekommen die Gäste Frühstück, eine Zwischenmahlzeit, Mittagessen und Kaffee & Kuchen. Mehrere Pflegekräfte kümmern sich liebevoll um die Tagesgäste.

Die wöchentliche Aufenthaltsdauer kann variieren. Ob ein oder drei Tage die Woche – alles ist möglich. Gerne kann man auch einen „Probetag“ vereinbaren.

Die Kosten für 2 – 3 Tage Aufenthalt in der Tagespflege, werden nach Feststellung eines Pflegegrad von den Krankenkassen übernommen.

Mehr Info dazu, oder zur Vereinbarung eines Probetages erhalten Sie bei

Frau Valerie Odry, Telefon 0821 / 26 28 92-14

Der Pflegestützpunkt des Landratsamtes AIC/FDB

berät Sie bei Bedarf über pflegerische Themen und die dazugehörigen
Hilfsangebote und finanzielle Unterstützung. Ansprechpartnerin:
Frau Kundry Stern, Luitpoldstr.24 (ehem.Krankenhaus) in Mering.
Telefon 08251/921155 oder 08251/872233,
Email: kundry.stern@lra-aic-fdb.de



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 104

Wie nennt man ein Stockwerk noch?	Rätselspaß Auflösung letzte Seite
Aufgussgetränk mit 3 Buchstaben?	
Wie heißt Mr. Clooney mit Vornamen?	
Eine Lehranstalt ist eine....	
Salz-/Pfeffergefäß	
Hauptstadt der Schweiz	
Gegenteil von auf...	
Fluß durch Paris	
Wo stehen die Stadtmusikanten?	
Was steht über dem Bruchstrich?	
Größter Erdteil?	
Anderes Wort für Schwung	
Sehr kalt...	
Ein feierliches Gedicht ist eine...	
Italienisch „jetzt ist Schluß“...	
Fluß durch Bamberg?	
Wer schrieb das Gedicht „Erlkönig“?	
Erdäpfel sind....	
Größter deutscher Autohersteller?	
Längster Fluß der Welt?	
Historische Sozialsiedlung in Augsburg?	
Hamburger, BigMac, Pommes gibt's bei?	
Ostfriesischer Blödelbarde?	
Ein Einfall ist eine....	
Wer malte den „blauen Reiter“?	

Archivseite von Josef Jörg

Ein Anton sollt's halt sein!

In der Generation unserer Urgroßeltern war es leider weit verbreitet, dass Familien den Tod eines oder mehrerer Kinder beklagen mussten. Jedes vierte bis fünfte Kind starb bereits im ersten Lebensjahr.

Bei der Erstellung der Generationenübersicht für unsere Gemeinde fiel mir auf, dass nach dem Tod eines Kindes das nachfolgend geborene Kind – sofern es dasselbe Geschlecht hatte – häufig den gleichen Vornamen erhielt.

Besonders schwer traf es die „Kistlers“ aus Ried. Kreszenz Ebner, geborene Metzger (*1845, †1906), die Ehefrau des Schreinermeisters Xaver Ebner (*1832, †1919), brachte vierzehn Kinder zur Welt – nur drei von ihnen erreichten das Erwachsenenalter. Außergewöhnlich ist dabei, dass fünf der verstorbenen Kinder auf den Namen „Anton“ getauft wurden. Der „sechste“ Anton überlebte und heiratete nach Kissing. Eine Tochter aus dieser Verbindung, Therese Ebner, erbte später das Kistler-Anwesen in Ried von ihrer Tante, die keine eigenen Nachkommen hatte. So viel sei noch verraten: Die Geschichte der „Antons“ im Kistler-Anwesen ist damit nicht zu Ende erzählt...

Quelle: Matricula Online, Pfarrei Mering, Familienbuch 1856

Nov. pat. fam.			
Xaver Ebner			
Kreszenz Metzger v. Mitterleith			
liberi:			
1. Anton	16. Nov. 1868	1868. Okt. 15.	† 1868
2. Anton	---	1869. Nov. 19.	findet man Communebuch 1873
3. Wilhelmine	23. Nov. 1870	1870. Nov. 10.	† 1870
4. Anton	---	1871. Nov. 16.	† 22. November 1871
5. Anton	---	1873. März 3.	† 5. März 1874
6. Anton	---	1874. März 16.	†
7. Katha	---	1875. Mai 30.	† 8. Sept. 1875
8. Nikolaus	---	1876. Juli 21.	† 12. April 1877
9. Josef	---	1877. Sept. 8.	
10. Katharina	---	1879. Sept. 23.	
11. Anton	---	1880. Nov. 26.	† 26. X. 1880
12. Anton	---	1882. März 12.	
13. Wilhelmine	---	1883. Juni 13.	† 30. X. 1883
14. Michael	---	1884. Aug. 5.	† 3. X. 1884

Die deutsche Sprache hat Wörter und Begriffe, die sich nicht übersetzen lassen. Hier einige Beispiele:

Weltschmerz - Fingerspitzengefühl - Dreikäsehoch - Schnapsidee - Ohrwurm - Kopfkino - Zugzwang - innerer Schweinehund.

Aber es gibt auch in anderen Ländern unübersetzbare Wörter.

In Hawaii z.B. das Wort „Akihi“.

Das sagt man, wenn es um eine bestimmte Art von Vergesslichkeit geht.

„Akihi“ steht z.B. für das prompte Vergessen von Richtungsanweisungen, die man -nach denen diese mitgeteilt wurden und man schon losläuft – schon wieder vergessen hat!

In Spanien: „Sobremesa“.

In spanischsprachigen Kulturen ist die Essenzeit heilig: Das ist der Moment, in dem man mit Freunden und Familie Zeit verbringt und sich entspannt, und da sollte man es nicht eilig haben. Dabei ist das lange Zusammensitzen am Tisch – auch nach dem Essen – so wichtig, dass es ein eigenes Wort dafür gibt:

Sobremesa! In diesem Zusammenhang hört man Sätze wie: „Wir waren bis 5 Uhr Nachmittag bei der sobremesa.“

In Gedanken



Manchmal sind Menschen nicht wirklich da, wo sie zu sein scheinen. Sie sitzen vielleicht neben dir, lächeln oder nicken – aber mit ihren Gedanken sind sie woanders. Nicht an einem weit entfernten Ort, sondern verloren in einer Erinnerung, einer Sorge einem Traum oder etwas, das sie nicht in Worte fassen können.

Während wir durch unseren Tag gehen, arbeiten, plaudern, lachen – tragen manche stillschweigend schwere Gedanken mit sich. Vielleicht Gedanken an einen geliebten Menschen, den sie vermissen; einen Fehler aus der Vergangenheit; eine Hoffnung, die sie sich nicht aussprechen trauen; Angst um irgendetwas....

Sie sind nicht ganz da, weil ihr Herz oder ihr Geist abwesend ist.

Wir alle kennen das. Wir sitzen in der Arbeit, oder bei Freunden und Verwandten zusammen und merken plötzlich, dass wir nichts mitbekom-

men haben. Unser Körper ist anwesend, aber unsere Gedanken sind gewandert – zu etwas Schönerem, Schmerzhafterem oder Unvollendetem. Und das ist in Ordnung. Es gehört zum Menschsein dazu. Wir alle tragen stille Kämpfe in uns aus.

Aber manchmal brauchen wir eine sanfte Erinnerung, ins Hier und Jetzt zurückzukehren – zu atmen – zu fühlen – da zu sein. Manchmal brauchen andere diese Erinnerung auch.

Wenn Sie also jemanden sehen und erleben, der abwesend wirkt – urteilen Sie nicht. Seien Sie freundlich. Schenken Sie ein Lächeln, ein wenig Geduld oder einfach nur Ihre Gegenwart. Vielleicht ist es genau das, was sie brauchen, um wieder „zurückzukommen“.

Denn die Wahrheit ist – wir waren alle schon „anderswo“ und es tut gut, dass man in solchen Momenten verstanden wird.

Haltungsform bei Fleisch & Eiern

Ohne Brille ist es oftmals schwer zu erkennen, welche Haltungsform auf den gekauften Fleischerzeugnissen im Kühlregal steht. Wer bewusst und dem Tierwohl zugeneigt einkaufen geht, achtet auf die Haltungsformen, die seit August (zumindest bei Schweinefleisch) verpflichtend auszuweisen ist. Man kann auch bei Kauf von Frischfleisch bei der Metzgerei nachfragen.....

Hier ein Beispiel zur Haltungsform 1 bei Schweinen:

„Ein Schwein, dass in der Haltungsform 1 gehalten wird, hat einen Mindestplatz von 0,75qm für sich. Zur Beschäftigung für das Tier gehört organisch, rohfaserreiches Beschäftigungsmaterial. Als Futter bekommen Schweine dieser Haltungsform QS-zugelassene und anerkannte Futtermittel.“

Nach Auffassung der Verbraucherzentralen stehen einzig die Haltungsformen 3 und 4 sowie die neue Haltungsform 5 für eine deutlich verbesserte Tierhaltung.

Quelle: Verbraucherzentrale



Bürgerbus-Fahrplan, mit Abfahrts- und Ankunftszeiten:

MONTAG nur noch bis Ende September

DONNERSTAG

Edeka	9.45 Uhr
Ried Lagerhaus/Raiffeisen	9.50 Uhr
Hörmannsberg	9.55 Uhr
Edeka	10.00 Uhr
Edeka Abfahrt	10.15 Uhr
Baindlkirch – Feuerwehrhaus	10.20 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	10.25 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.30 Uhr
Edeka	10.35 Uhr
Edeka Abfahrt	11.05 Uhr
Ried Lagerhaus/Raiffeisen	11.10 Uhr
Hörmannsberg	11.15 Uhr
Edeka	11.20 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	11.25 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.30 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	11.35 Uhr
Edeka	11.40 Uhr

Edeka	9.15 Uhr
Ried Lagerhaus/Raiffeisen	9.20 Uhr
Hörmannsberg	9.25 Uhr
Edeka	9.30 Uhr
Edeka Abfahrt	9.45 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	9.50 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	9.55 Uhr
Baindlkirch - Arztpraxis Guha	10.00 Uhr
Edeka	10.05 Uhr
Edeka Abfahrt	10.35 Uhr
Ried Lagerhaus/Raiffeisen	10.40 Uhr
Hörmannsberg	10.45 Uhr
Edeka	10.50 Uhr
Baindlkirch - Feuerwehrhaus	10.55 Uhr
Baindlkirch - Fischerwirt	11.00 Uhr
Baindlkirch – Arztpraxis Guha	11.05 Uhr
Edeka	11.10 Uhr

Haltestellen wie:

Asbach - Holzburg - Glon - Sirchenried - Rettenbach - Mooshaus - Riedhof - Eismannsberg - & Zillenberg werden auf Anfrage gerne angefahren. Telefon: 0173 / 87 29 509

Hausnotruf Hilfe auf Knopfdruck - rund um die Uhr

Wer hilft mir, wenn ich gestürzt bin und nicht mehr aufstehen kann? Oder die Badewanne nicht mehr allein verlassen kann? Wie erreiche ich in einem Notfall meinen Hausarzt oder den Rettungsdienst? Ein Hausnotrufsystem hilft in erforderlichen Situationen, die notwendige Hilfe schnell zu erreichen. So ein Hausnotruf gibt Sicherheit und kann für Angehörige eine spürbare Entlastung sein.

Wo kann ich mich beraten lassen? Was kostet das?

Kann ich einen Hausnotruf mal ein paar Wochen ausprobieren?

Es gibt mehrere Beratungsstellen, bzw. Anbieter, anbei zwei Beispiele:

Sozialstation Mering; Telefon 08233/92288;

E-Mail: hausnotruf@sozialstation-mering.cas-a.de

Caritas, Sozialstation Friedberg & Umgebung; Telefon: 0821/263750

Rätsellösungen:

Etage
Tee
George
Schule
Streuer
Bern
Zu
Seine
Bremen
Zähler
Asien
Elan
eisig
Ode
Basta
Regnitz
Goethe
Kartoffel
Volkswagen AG
Nil
Fuggerei
Mc Donald
Otto
Idee
Kandinsky

Bildquelle: Fotos/Bilder: privat, pixabay kostenlos, freepik kostenlos

Impressum:

Rathaus/Gemeindeverwaltung
Sirchenrieder Str. 1, 86510 Ried
1. Bürgermeister Erwin Gerstlacher
Kümmerin/Quartiersmanagerin:
Claudia Bordon-Vieler

Seniorenbeauftragter:

Dr. Franz-Josef Mayer
Redaktion: Claudia Bordon-Vieler

Telefon: 08233/78991-0

E-Mail: info@gemeinde-ried.de

Internetseite: www.gemeinde-ried.de

Telefon: 08233/78991-20

Mobil: **0173 87 29 509**

email: claudia.bordon-vieler@gemeinde-ried.de

Telefon: 08233 / 84 67 43 , E-Mail: post@fjmayer.de

Druck: 450 Stück - Bilder: pixabay kostenlos